



Keine Ablenkung. Weniger Unfälle.

Unaufmerksamkeit und Ablenkung sind auf Schweizer Strassen die Unfallursache Nummer eins. Ob Sie mit dem Auto, mit dem Motorrad, dem Velo oder zu Fuss unterwegs sind: Helfen Sie mit, Unfälle zu vermeiden und lassen Sie sich im Strassenverkehr nicht ablenken.

Danke. Ihre Polizei.

Wie schütze ich mich vor Ablenkung?

Ein Blick aufs Display hier, ein Knopfdruck da. Es braucht wenig, um im Strassenverkehr abgelenkt zu werden. Es braucht aber auch wenig, um sich vor Ablenkung zu schützen. Hier einige einfache Verhaltensregeln und Tipps, mit denen Sie die Ablenkungsgefahr deutlich reduzieren können.

Übrigens: Alle Verkehrsteilnehmer können mithelfen, Unfälle zu vermeiden. Also auch Motorradfahrer, Velofahrer und Fussgänger! Denn auch Fussgänger sollten auf den Verkehr achten und nicht auf den Display.

Vor der Fahrt:

- ⚠ Handy abschalten
- ⚠ Combox einschalten
- ⚠ Zielort im Navi einstellen
- ⚠ MP3-Player anschliessen und Wiedergabeliste auswählen
- ⚠ Radiosender auswählen, ggf. Kurzwahltasten für verschiedene Sender programmieren
- ⚠ Für längere Fahrten sind genügend Verpflegungspausen einzuplanen

Während der Fahrt:

- ⚠ Telefonieren, SMS lesen/schreiben nur im stehenden Auto, abseits der Fahrbahn
- ⚠ Auch mit Freisprecheinrichtung gilt: Komplizierte oder heikle Gespräche sind zu unterlassen
- ⚠ Musik-Lautstärkepegel darf die Verkehrsgläusche nicht übertönen
- ⚠ CD-Wechsel vermeiden oder dem Beifahrer überlassen



Was ist verboten?

Gemäss Schweizer Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Verboten ist:

- ⚠ Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung
- ⚠ Das Schreiben von SMS
- ⚠ Die Eingabe und Suche von Nummern
- ⚠ Die Eingabe ins Navi
- ⚠ Das Führen von ablenkenden Gesprächen

Nicht generell verboten ist:

- ⚠ Die einhändige, kurze Tasteneingabe am gut erreichbaren und fixierten Handy (abheben, auflegen)
- ⚠ Das Führen von nicht ablenkenden Gesprächen mit einer Freisprecheinrichtung

Gefährlicher als man denkt.

Obwohl das Telefonieren mit einer Freisprecheinrichtung nicht generell verboten ist, birgt es eine erhebliche Unfallgefahr.

Studien haben gezeigt, dass es hinsichtlich der schlechten Reaktion kaum Unterschiede gibt zwischen dem Telefonieren mit und ohne Freisprecheinrichtung.

Die Erklärung: Die grösste Gefahr beim Telefonieren ist nicht die körperliche, sondern die gedankliche Ablenkung. Und diese hängt mehr vom Inhalt des Gesprächs ab als von der Art, wie man telefoniert.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.lenken-statt-ablenken.ch



Kampagnen-Träger

